

# Comp 16 2

## ***B-. Die konservative Zweijahreszeitraum (1933-1935).***

Die allgemeinen Wahlen vom November 1933 gab den Sieg der Mitte-Rechts-Parteien. Die neue Regierung konzentriert ihr politisches Handeln gegen den Abbau des gesamten reformistischen Arbeit der vorausgegangenen Zweijahreszeitraum. Die Regierungen wurden rund zwei strukturierten politischen Kräfte, die Radikale Partei Lerroux Alexander, der eher konservativen Positionen ging, und CEDA, ein katholischer rechtsextreme Partei von Gil Robles führte.

Die neue Regierung unter der Leitung Lerroux begann seine Amtszeit mit der Einstellung der Großteil der früheren reformistischen Projekt. Im Bereich der Bodenreform verlangsamt, die Aufhebung der vorübergehenden Gewährung von Land an die Bauern und erhielt volle Miete Tagelöhner für Arbeitgeber, die eine rückläufige Tendenz der Löhne für die Arbeiter geführt. Das Feld erlebt ein Klima der Rache: die Eigentümer ihren Wunsch ausgedrückt, ein früherer Reformen zu rächen und die Bauern reagierten mit zahlreichen Streiks.

Die landwirtschaftliche Frage konfrontiert, der Zentralregierung mit der katalanischen, die in republikanischen Händen blieb von links, nach der Verabschiedung des Gesetzes über Vertragsbestimmungen Anbau. Dieses Gesetz erlaubt Pächter auf den Besitz des Landes arbeiteten sie Anspruch, wobei die Eigentümer bewertet Preisen. Der katalanische Besitzer suchte die Unterstützung der Cortes. Sie schickten diesen Gesetzentwurf der Regierung vor dem Gerichtshof der verfassungsmäßigen Garantien, die für verfassungswidrig gefunden und ihre Auswirkungen für nichtig erklärt. Die Generalität Regierung nicht akzeptieren, die Nichtigerklärung und kurz danach wieder auf ein anderes Recht praktisch die gleiche wie vorher passieren. Die Zentralregierung auch entfremdet die baskischen Nationalisten Einhalt zu dem Entwurf eines Statuts Baskisch.

Auf der anderen Seite, wollte die religiöse Reform der vorherigen Regierung durch die Bereitstellung eines Budgets für den Gottesdienst und die Geistlichkeit zu begegnen. Er billigte eine Amnestie für die Rebellen in Sanjurjo im Jahre 1932. Dagegen blieben die Reform der Streitkräfte Azana in Kraft, da die Änderungen in Bildung geröstet, verringerte sich jedoch gegenüber seinen Haushalt.

Die konservative Regierungswechsel führte zu einer Radikalisierung der PSOE und der UGT. Der linke Flügel von Largo Caballero führte, schlug die soziale Revolution, während die gemäßigten der PSOE unter der Leitung von Indalecio Prieto verteidigte die Notwendigkeit, die Republikaner von links an die Republik zu stabilisieren und zu vertiefen, den Reformprozess zu arbeiten.

Die Verbreitung von und Streiks der CEDA führte seine politische Stellung zu verschärfen und in der Regierung unter Androhung der Aberkennung ihre parlamentarische Unterstützung zu beteiligen. Der Ministerpräsident, Lerroux übereingekommen, die Anträge der CEDA und am 5. Oktober 1934 gewährt wurden, drei Ministerposten, die CEDA.

Der Eintrag der Mitglieder des CEDA in der Regierung wurde von der Linken als eine Verschiebung in Richtung Faschismus und Reaktion war rasch interpretiert. Der Tag nach der Bildung der neuen Regierung Initiative der UGT und der CNT geringe Wahlbeteiligung gab es Generalstreiks in den großen Städten. Diese Bewegung Aufruhr der Verfügungen von hoher Mangel an Koordination und die überwältigende Reaktion der Regierung den Krieg. Jedoch in Asturien, inszeniert Bergleute eine soziale Revolution, das Ergebnis der vorherigen Zustimmung unter Anarchisten, Sozialisten und Kommunisten. Kolonnen von bewaffneten Bergleute besetzten die Städte der Bergbau und durch die revolutionären Ausschüsse Gemeinden ersetzt. Die Bergarbeiter belagert Oviedo Patrouillen gebildet und bereit, die Revolution zu verteidigen und Stand-Up für die Strafverfolgung. Sie waren nicht lange auf sich warten, da die Regierung beschlossen, das Fürstentum , aus Afrika zu schicken, um die Legion den Aufstand zu unterdrücken. Schließlich alle Kerne Aufständischen wurden geschlagen.

Die Bilanz des Konflikts war blutig. Mit mehr als 1.000 Todesfälle bei Bergleuten und 450 zwischen dem Militär und etwa 5.000 verhaftet. Die hohe Zahl der Opfer unter den Bergleuten ist auf die Zahl

der Hinrichtungen durch die verantwortlichen Generale aufgrund des scharfen Repressionen nach dem Aufstand ausgelöst bestellt werden.

In Katalonien, der Präsident der Generalitat, Lluís Companys, durch den Beitritt der CEDA in der zentralen Regierung proklamierte die katalanische Republik innerhalb des spanischen Bundesrepublik. Die geringe Beteiligung der Bürger Katalanisch besiegte den Aufstand in Katalonien, wo die Revolte war eher politischer als in Asturien.

Die katalanische Revolte wurde schnell mit der Erklärung von Krieg und die Besetzung der Palast der Generalitat von der Armee niedergeschlagen. Die Repression auch nicht erwartet, und die Regierung der Generalitat und der Stadtrat von Barcelona wurden verhaftet. Katalanische Autonomie ausgesetzt wurde abgebrochen und die Cultivo Contracts Act. Azana, der in Barcelona war, wurde inhaftiert und Madrid wurden ebenfalls festgenommen mehrere Spitzenpolitiker, darunter Largo Caballero.

Die Folgen der Oktoberrevolution waren bemerkenswert.

1. CEDA Einfluss wuchs in der Regierung.
2. Es setzte das Autonomiestatut von Katalonien.
3. Immobilien wurden zu den Jesuiten zurückgegeben.
4. Gil-Robles wurde zum Kriegsminister und Franco, Chef des Stabes.
5. Die brutalen Repressionen vereinten Kräften gegen die Politik der konservativen Regierung überlassen.

Die Verfassungsreform wurde die große politische Aspiration von Gil Robles, und zwar sowohl die Radikalen und das derselbe Präsident Alcala Zamora, begünstigt es, unterschied sich in ihrem wahren Umfang.

Die vorgeschlagene Verfassungsänderung wurde nie wegen der Regierungskrise, die im Herbst 1935 begonnen habe. In dieser Krise beeinflusst, erstens, Mangel an Verständnis zwischen Präsident Alcala Zamora und Alejandro Lerroux Premierminister. Zweitens wurde die Radikale Partei Lerroux durch eine Reihe von Korruptionsvorwürfen erschüttert, wie der "Fall von dem schwarzen Markt" (eine manipulierte Roulette, dass unter Bestechung versucht hatte, in vielen Casinos Spanisch Umsetzung) oder den Missbrauch von Fonds, die von radikalen Politiker in der Regierung.

Saure das politische Klima und das Fehlen einer parlamentarischen Mehrheit die Unterstützung der Regierung Programm wurde notwendig, ein Relais an der Macht. Alcalá Zamora beschlossen, neue Wahlen für Februar 1936 nennen.

Bei den Wahlen vom 16. Februar 1936, gründete er zwei völlig gegensätzlichen politischen Blöcke:

I. Der Block der linken Parteien in der Volksfront gruppiert.

- Ein Wahlbündnis auf eine gemeinsame Tagesordnung, dass eine Amnestie für die im Oktober verhaftet befürwortet basiert.

- Die Wiedereingliederung und Stellenangebote für politische Vergeltung.

- Die Umsetzung der Reform der Rechtsvorschriften wurde von der radikal-CEDA Koalition ausgesetzt.

II. Der Block der rechtsextremen Parteien wurde von verschiedenen Koalitionen, bestehend aus den CEDA, Monarchisten und Traditionalisten gebildet. Das Recht, das Logo nicht kompilieren einen einzigen Kandidaten für ganz Spanien oder der Entwurf einer gemeinsamen Wahlprogramm.

In der Februar-Wahlen 1936 gewann die Volksfront 48% der Stimmen, während die rechte mit 46,5% vorgenommen wurde. Das Recht hat gute Ergebnisse hatte und erhöhte ihre Stärke in den beiden Kastilien, Leon, Navarra und einen Teil von Aragonien, während die Linke kam die in den großen Städten im Süden und in Teilen des Atlantik und Mittelmeer.